

Vor 70 Jahren: Die Luftbrücke rettet Westberlin

Eine Grundlage der Freundschaft zwischen Deutschland und den USA ist die Erinnerung an die Luftbrücke: Vor 70 Jahren entschied der amerikanische Präsident Truman, Westberlin aus der Luft mit Lebensmitteln zu versorgen.

Drei Jahre nach dem Ende des **Zweiten Weltkriegs**: Deutschland war von den USA, Großbritannien, Frankreich und der **Sowjetunion besetzt**. Die sowjetische Zone lag im Osten – und **mittendrin** Berlin, das unter den vier Ländern **aufgeteilt** war. Eine schwierige Lage, sowohl für die Berliner als auch für die Sowjetunion: Die Berliner waren abhängig von Transporten durch die sowjetische Zone. Die sowjetische Regierung hatte Angst, dass der Einfluss der **westlichen** Staaten in Berlin zu groß werden könnte.

Im Juni 1948 **führten** die **Westmächte** die D-Mark als neue **Währung ein** – in Westdeutschland, aber auch in Westberlin. Die sowjetische Regierung hoffte, dass die Westmächte Berlin aufgeben würden, und **blockierte** alle Straßen und Zugverbindungen nach Westberlin. Für mehr als zwei Millionen Menschen in Westberlin bedeutete das: keine Lebensmittel, keine Kohle zum Heizen, kaum Strom.

Doch der amerikanische Präsident Harry S. Truman beschloss, Westberlin aus der Luft zu versorgen. Das war nicht einfach: Täglich mussten mindestens 5.000 **Tonnen** Lebensmittel und Kohle nach Westberlin transportiert werden. Fast ein Jahr lang flogen amerikanische, britische und französische Flugzeuge mit Lebensmitteln **im 90-Sekunden-Takt** nach Westberlin. Erst am 12. Mai 1949 **beendete** die Sowjetunion die **Blockade**.

Die Luftbrücke rettete viele Menschen in Westberlin vor dem Hungertod. Günter Schliepdieck erinnert sich an damals: „Die **Einstellung** zur Luftbrücke, die war unter uns Jugendlichen **absolut toll**. Die **Sympathie** für die Amerikaner war bei uns **durchweg** sehr, sehr groß.“

*Autoren: Ralf Bosen/Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

Luftbrücke, -n (f.) – die Lieferung von Lebensmitteln und anderen notwendigen Dingen per Flugzeug an Menschen in Krisengebieten

jemanden versorgen – jemandem etwas/das geben, was er braucht

Zweiter Weltkrieg (m., nur Singular) – der Krieg, den Deutschland 1939 begonnen und 1945 verloren hat und in dem viele Länder gegeneinander gekämpft haben

Sowjetunion (f., nur Singular.) – ein früherer Staat in Osteuropa, Zentral- und Nordasien (1922-1991)

besetzt – hier: so, dass Soldaten eines anderen Landes die Kontrolle über ein Gebiet haben

mittendrin – in der Mitte von etwas

aufgeteilt – so, dass Teile von etwas verschiedenen Personen/Gruppen gehören

westlich – so, dass sich etwas im Westen befindet

etwas ein|führen – hier: beginnen, etwas (offiziell) zu nutzen

Westmacht, -mächte (f.) – hier: die USA, Großbritannien und Frankreich

Währung, -en (f.) – das Geld, mit dem in einem Land bezahlt wird

etwas blockieren – hier: dafür sorgen, dass man einen Weg nicht benutzen kann; etwas sperren

Tonne, -n (f.) – hier: ein Maß für Gewicht; 1000 Kilogramm (t)

im 90-Sekunden-Takt – so, dass etwas nach 90 Sekunden immer wieder passiert; alle 90 Sekunden

etwas beenden – mit etwas aufhören

Blockade, -n (f.) – hier: die Aktion, die es anderen unmöglich macht, einen Ort zu erreichen

Einstellung, -en (f.) – hier: die Meinung

absolut – hier: völlig; komplett; sehr

Sympathie, -en (f.) – ein positives Gefühl für jemanden; die Tatsache, dass man jemanden mag

durchweg – hier: so, dass etwas für alle gilt